

RUDI DUTSCHKE
AUFRECHT GEHEN
EINE FRAGMENTARISCHE
AUTOBIOGRAPHIE

OLLE & WOLTER

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich *

175

INHALT

Gretchen Dutschke-Klotz
Unser Leben
7

Warum ich Marxist bin
(und nach Marx keiner sein sollte)
Der Name kann Schall und Rauch sein
29

Persönliche Genesis der Problemstellung
33

Schwer gefallen – Neues Lernen und Weiterentwicklung
43

Die Beschränkung der kritisch-materialistischen Vernunft
Die Schwierigkeiten,
russische Verhältnisse zu durchschauen
47

Die Diskussion in der Illegalität der dreißiger Jahre
59

Widersprüchliche Versuche der Neuorientierung
65

Von den Schwierigkeiten, Deutscher zu sein
77

Hinweis auf weitere Wurzeln der linken Gespaltenheit
87

Fallen und schweres Aufstehen –
ein problematisches Beispiel, beileibe nicht wünschenswert
95

Eigenartiger Ein- und Ausstieg
107

Ansätze einer Diskussion über die sozialistische Partei
113

Ein ehemaliger Spanienkämpfer hilft mir	
	117
Neuer Blick auf die Erste, Zweite und Dritte Internationale – die erste internationale Arbeiterorganisation kannte das führende Mitglied Karl Marx, aber keinen »Marxismus«	
	121
Der Aufstieg der verschiedenen »Marxismen«	
	123
Ging die Kommunistische Internationale einen entgegengesetzten Weg?	
	125
Neuer Rückgriff auf Hegel	
	129
Weiteres Herantasten an den kritischen Materialismus	
	131
Wie man Februar und Oktober ohne Legitimations-»Marxismus« neu sehen kann	
	137
Linkskonservative Intelligenz kontra Sozialismus	
	155
Verteidigung und Erweiterung der Demokratie, Probleme der Sozialismusfrage	
	161
Entspannung des Weltmarkts und latente politische Spannung	
	171
Anmerkungen	
	178
Aktion und Aufklärung	
Bibliographie	
	183
Wichtige Daten in Rudi Dutschkes Leben	
	195